



Mitte Juli erscheint:



MARK BENNEY

Schlechte Gesellschaft

Lebensbeichte eines Einbrechers

Aus dem Englischen übersetzt. Titel des englischen Originals „Low Company“
291 S. 21:14 cm auf Federleichtpapier. Mit zweifarbigem Schutzumschlag
Geh. RM 3.60. Steif kart. u. beschn. (Bahnhofsausg.) RM 4.20. In Gzln. RM 4.80

In diesem Buche schreibt ein Mann, der als immer wieder rückfälliger Einbrecher viele Jahre hinter Gefängnismauern verbracht hat, die Geschichte seines Lebens. Als die englische Ausgabe vor Jahresfrist in London erschien, betrachtete man das Buch zuerst als eine Sensation, – nichts anderes! Bald aber wurde das Werk als das erkannt, was es vor allem ist:

Ein Bekenntnisbuch, geschrieben mit einem fanatischen Mut zur Wahrheit, und daneben ein Dokument von höchstem soziologischem Wert.

Benney ist ein geborener Erzähler von ganz ungewöhnlichem Talent, und seine Schilderungen der Londoner Unterwelt sind von unvergleichlichem Spannungsreiz. Ob er nun das Leben der Berufsverbrecher und ihrer Hehler, der Dirnen und Zuhälter, der Falschspieler und Bauernfänger schildert, oder uns mit dabei sein läßt, wie er als „Anfänger“ klopfenden Herzens seinen ersten Einbruch verübt, und wie er dann – schnell gefaßt – in den englischen Besserungsanstalten immer mehr verdorben, statt gebessert wird, stets erleben wir lebendigstes Leben und eine uns vollkommen unbekannt Welt.

Aber über das rein stoffliche hinaus fesselt und ergreift das prachtvoll geschriebene Buch durch die einmalige, tief überzeugende Schilderung einer Menschenseele, die sich nach einem erschütternden Kampf gegen die schicksalhaft klammernde Gewalt des Lasters und des Verbrechens aus Schmutz und tiefster Niederung zum Licht erhebt. Diese Teile bilden eine Lebensbeichte von erschütternder Offenheit, die man ruhig neben die Bekenntnisbücher eines Rousseau, Dostojewski und Kierkegaard stellen darf.

Da der Inhalt des Buches den Liebhaber stofflicher Spannung ebenso fesselt wie den anspruchsvollen literarisch interessierten Leser, wird das Werk sicher auch in der deutschen Übersetzung bald zu den stark verlangten Büchern gehören.

Für die Werbung steht ein wirkungsvoller zweifarbiger Prospekt zur Verfügung.



ALBERT MÜLLER · VERLAG · ZÜRICH

Auslieferung in Leipzig bei E. F. Steinacker • Devisenbewilligung nicht erforderlich

8560

Nr. 156 Freitag, den 8. Juli 1938